

## **Tinctura Absinthii (Wermutkrauttinktur DAB 6)** **Extractum Absinthii fluidum (Wermutkrautextrakt)**

Herstellungskennzahlen (Tinct.): 1:5, 63% Ethanol

Therapeutischer Dosisvorschlag: 3x 20-40 gtt./die

Herstellungskennzahlen (Extr.): 1:1, 30% Ethanol

Therapeutischer Dosisvorschlag: 3x 20-30 gtt./die

Inhaltsstoffe: 0,2-1,5% ätherisches Öle, vorwiegend aus Monoterpenen bestehend, 0,15-0,4% Bitterstoffe vom Typ Sesquiterpenlactone (Absinthin, Anabsinthin, Artabsin), Sesquiterpene, lipophile Flavone

### **Monographie (Kommission E):**

Appetitlosigkeit, dyspeptische Beschwerden, Dyskinesien der Gallenwege

Gegenanzeigen/Nebenwirkungen/Wechselwirkungen: keine bekannt

### **Anwendung:**

Als aromatische Bittermittel regen die Auszüge die Magensaftsekretion an. Einsatz gegen Appetitlosigkeit und als Stomachikum. Wirkt krampfartigen Störungen im Magen-Darm-Gallenbereich entgegen. Dient als Tonikum bei Schwächezuständen, bewährt sich als Karminativum bei Blähungen und Völlegefühl. Mittel bei dyspeptischen und atonischen Zuständen des Magens und der Gallenwege, wirkt auch als Cholagogum.

Die ausgezeichnete Wirkung bei Gallenreizungen in reichlich Wasser ist bekannt.

Patienten, die für Gallebeschwerden anfällig sind, sollten Wermuttinktur unbedingt auf Reisen mitnehmen, um sich bei Diätfehlern oder der Umstellung auf ungewohnte Kost rasch zu helfen.

## **Extractum Agni casti fluid.** **(Mönchspfeffer (Keuschlamm-) fruchteextrakt)**

Herstellungskennzahlen (Extr.): 1:2, 35% Ethanol

Therapeutischer Dosisvorschlag: 2-3x 10-15 gtt./die

Inhaltsstoffe: Iridoidglykoside Aucubin und Agnusid, Bitterstoffe, ätherische Öle

### **Monographie (Kommission E):**

Regeltempoanomalien, Prämenstruelle Beschwerden, Mastodynie

Hinweis: Bei Spannungs- und Schwellungsgefühl in den Brüsten und Menstruationsstörungen sollte zur diagnostischen Abklärung zunächst ein Arzt aufgesucht werden.

Gegenanzeigen: keine bekannt

Keine Verwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit. Tierexperimentell wurde eine Beeinträchtigung der Stilleistung gesehen.

Nebenwirkungen: gelegentliches Auftreten von juckenden, urtikariellen Exanthenen

Wechselwirkungen: keine bekannt

Tierexperimentell gibt es Hinweise auf eine dopaminerge Wirkung; somit könnte eine wechselseitige Wirkungsabschwächung bei Gabe von Dopamin-Rezeptorantagonisten auftreten.

### **Anwendung:**

Menstruationsstörungen in Folge primärer und sekundärer Gelbkörperinsuffizienz, klimakterische Beschwerden, Mastodynie, als Laktogogum

### **Tinctura Agrimoniae (Odermennigkrauttinktur) Extractum Agrimoniae (Odermennigkrautextrakt)**

Herstellungskennzahlen 1:5, 70% Ethanol

Therapeutischer Dosisvorschlag: 3x 20-30 gtt./die

Herstellungskennzahlen (Extr.): 1:1, 35% Ethanol

Therapeutischer Dosisvorschlag: 3x 15-25 gtt./die

Inhaltsstoffe: Gerbstoffe (4-10% Catechingerbstoffe), Triterpene, Kieselsäure, Flavonoide, Spuren von ätherischem Öl, Bitterstoffe

### **Monographie (Kommission E):**

Innere Anwendung: leichte unspezifische, akute Durchfallerkrankungen; Entzündungen der Mund- und Rachenschleimhaut

Äußere Anwendung: leichte oberflächliche Entzündungen der Haut

Gegenanzeigen/Nebenwirkungen/Wechselwirkungen: keine bekannt

Mögliche Resorptionsverzögerung anderer Medikamente

### **Anwendung:**

Als tonisierendes Amarum, bei Subacidität des Magens, chronische Cholecystopathien. Durch adstringierende Wirkung als mildes Antidiarrhoikum, als Gurgelmittel bei Laryngitis und Pharyngitis.

### **Tinctura Alchemillae vulgaris (Frauenmantelkrauttinktur) Extractum Alchemillae fluidum (Frauenmantelkrautextrakt)**

Herstellungskennzahlen 1:5, 70% Ethanol

Therapeutischer Dosisvorschlag: 3x 20-40 gtt./die

Herstellungskennzahlen (Extr.): 1:1, 35% Ethanol

Therapeutischer Dosisvorschlag: 3x 15-25 gtt./die

Inhaltsstoffe: Bitterstoffe, Gerbstoffe 6- 8%, Flavonoide, wenig ätherisches Öl, Glykoside

**Monographie (Kommission E):** leichte unspezifische Durchfallerkrankungen

Gegenanzeigen/Nebenwirkungen/Wechselwirkungen: keine bekannt

**Anwendung:**

In der Naturheilkunde hat die Pflanze einen angestammten Platz als Frauenmittel bei Wechseljahresbeschwerden, bei Magen-Darmleiden und zur Blutreinigung. Bei Hautunreinheiten junger Frauen oder Mädchen konnte ich schöne Ergebnisse in Kombination mit anderen Maßnahmen (z.B. Hydrotherapie) erzielen.

**Tinctura Allii cepae (Zwiebeltinktur)**

Herstellungskennzahlen (Tinct.): 90% Ethanol

Therapeutischer Dosisvorschlag: 3-4x 20-40 gtt./die

Inhaltsstoffe: Alliin und ähnliche schwefelhaltige Verbindungen, ätherische Öle, Peptide, Flavonoide

**Monographie (Kommission E):**

Appetitlosigkeit, zur Vorbeugung altersbedingter Gefäßveränderungen

Gegenanzeigen/Nebenwirkungen/Wechselwirkungen: keine bekannt

**Anwendung:**

bei Erkältungskrankheiten, Appetitlosigkeit, gastrointestinalen Beschwerden und zur Vorbeugung von Arteriosklerose. Die Tinktur wirkt antibakteriell, lipid- und leicht blutdrucksenkend und hemmt die Thrombozytenaggregation.

**Tinctura Allii sativi (Knoblauchtinktur EB 6)**

Herstellungskennzahlen (Tinct.): EB 6

Therapeutischer Dosisvorschlag: 3-4x 20-50 gtt./die

Inhaltsstoffe: ätherische Öle mit Alliin, aus dem durch Enzymeinwirkung der Hauptwirkstoff Allicin wird; Flavonoide, Saponine

**Monographie (Kommission E):**

Zur Unterstützung diätetischer Maßnahmen bei Erhöhung der Blutfettwerte. Zur Vorbeugung altersbedingter Gefäßveränderungen.

Wirkungen: antibakteriell, antimykotisch, lipidsenkend, Hemmung der Thrombozytenaggregation, Verlängerung der Blutungs- und Gerinnungszeit, Steigerung der fibrinolytischen Aktivität.

Gegenanzeigen: keine bekannt

Nebenwirkungen: selten Magen-Darmbeschwerden; allergische Reaktionen

Wechselwirkungen: keine bekannt

Hinweis: Veränderung des Geruchs von Haut und Atemluft

### Anwendung:

Als Magen-Darmmittel regt es die Sekretion an und wird bei Darminfektionen eingesetzt. Die fäulniswidrigen Eigenschaften sind altbekannt, eine Verminderung der Darmgifte wurde festgestellt. Knoblauch wirkt cholagog und choleretisch. Vorbeugend gegen Arteriosklerose wirkt es Gefäßschäden entgegen. Bei Entzündungen im Hals-, Nasen- und Ohrenbereich. Die Auszüge besitzen cholesterin- und triglyceridsenkende, antiphlogistische, blutdrucksenkende, spasmolytische, antibakterielle, fungizide, fibrinolytische und thrombozytenaggregationshemmende Wirkungen.

### Tinctura Allii ursini (Bärlauchtinktur)

Herstellungskennzahlen (Tinct.): 1:5, 60% Ethanol

Therapeutischer Dosisvorschlag: 3-4x 20-50 gtt./die

Inhaltsstoffe: ätherische Öle, Flavonoide, die Inhaltsstoffe entsprechen weitgehend denen des Knoblauchs, liegen nur etwas schwächer vor.

Monographie (Kommission E): keine

Gegenanzeigen/Nebenwirkungen/Wechselwirkungen: keine bekannt

### Anwendung:

Als sekretionsanregendes Magen-Darmmittel und bei Darminfektionen. Vorbeugend gegen Arteriosklerose wirkt es Gefäßschäden, Ablagerungen und Bluthochdruck entgegen. Die Auszüge besitzen fäulniswidrige, cholesterin- und triglyceridsenkende, antiphlogistische, blutdrucksenkende, spasmolytische, antibakterielle, fungizide, fibrinolytische und thrombozytenaggregationshemmende Wirkungen. Sie entsprechen damit denen des nahen Verwandten *Allium sativum*.

### Tinctura Aloes (Aloetinktur DAB 6) Extractum Aloes fluidum (Aloeextrakt)

Herstellungskennzahlen (Tinct.): 1:5, DAB 6

Therapeutischer Dosisvorschlag: 3x 10-15 gtt./die oder abends 20-40 gtt.

Herstellungskennzahlen (Extr.): 1:2, 75% Ethanol

Therapeutischer Dosisvorschlag: 3x 10-15 gtt./die oder abends 15-30 gtt.

Inhaltsstoffe: Hydroxyanthracenderivate mit dem Hauptwirkstoff Barbaloin, ätherische Öle, Harze und Bitterstoffe

Monographie (Kommission E): Obstipation

Gegenanzeigen: Darmverschluss, akut-entzündliche Erkrankungen des Darmes, z.B. Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Appendizitis. Abdominale Schmerzen unbekannter Ursache Kinder unter 12 Jahren. Schwangerschaft und Stillzeit

Nebenwirkungen: In Einzelfällen krampfartige Magen-Darm-Beschwerden, dann ist eine Dosisreduktion erforderlich.

Bei chronischem Gebrauch/Missbrauch:

Elektrolytverluste, insbesondere Kaliumverluste, Albuminurie und Hämaturie. Pigmenteinlagerung in die Darmschleimhaut (Pseudomelanosis coli), die jedoch harmlos ist und sich nach Absetzen der Droge in der Regel zurückbildet. Der Kaliumverlust kann zu Störungen der Herzfunktion und zu Muskelschwäche führen, insbesondere bei gleichzeitiger Einnahme von Herzglykosiden, Diuretika und Nebennierenrindensteroiden.

Stimulierende Abführmittel dürfen ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit (mehr als 1-2 Wochen) eingenommen werden.

Aufgrund unzureichender toxikologischer Untersuchungen nicht anzuwenden in Schwangerschaft und Stillzeit.

Wechselwirkungen: Bei chronischem Gebrauch/Missbrauch ist durch Kaliummangel eine Verstärkung der Herzglykosidwirkung sowie eine Beeinflussung der Wirkung von Antiarrhythmika möglich. Kaliumverluste können durch Kombination mit Thiaziddiuretika, Nebennierenrindensteroiden und Süßholzwurzel verstärkt werden.

### Anwendung:

Aloe gehört zu den stark wirkenden Abführmitteln. Laxierende Wirkung tritt 8-10 Stunden nach der Einnahme ein. Bei atonischer Obstipation haben sich mehrmalige kleinere Dosen bewährt. Auf die Verwendung als Stomachikum sollte verzichtet werden, zumal hier viele Pflanzen ohne Nebenwirkungen zur Verfügung stehen.

Als antibiotisch wirkendes Mittel bei Dermatosen und schlecht heilenden Wunden.

### Tinctura Althaeae Radicis (Eibischwurzeltinktur)

### Extractum Althaeae e Rad. fluidum (Eibischwurzelextrakt )

Herstellungskennzahlen (Tinct.): 1:5, 60% Ethanol

Therapeutischer Dosisvorschlag: 3 x 20-30 gtt./die

Herstellungskennzahlen (Extr.): 1:2, 30-40% Ethanol

Therapeutischer Dosisvorschlag: 3x 20-25 gtt./die

Inhaltsstoffe: bis zu 15% Schleimstoffe, wenig Gerbstoffe

### Monographie (Kommission E):

Schleimhautreizungen im Mund- und Rachenraum und damit verbundener trockener Reizhusten

Gegenanzeigen/Nebenwirkungen/Wechselwirkungen: keine bekannt

### Hinweis:

Die Resorption anderer, gleichzeitig eingenommener Arzneimittel kann verzögert werden.

### Anwendung:

Bei Bronchitis, Laryngitis, Pharyngitis. Bei Reizhusten bewährt. Bei Cystitis und Enteritis. Äußerlich bei entzündlichen Hauterkrankungen.

Eibisch wirkt antiphlogistisch, adstringierend und leicht diuretisch.

## **Tinctura Ammi visnagae (Ammi-visnaga-Früchtetinktur)** **Extractum Ammi visnagae fluid. (Ammi-visnaga-Früchteextrakt)**

Herstellungskennzahlen (Tinct.): 1:5, 60% Ethanol

Therapeutischer Dosisvorschlag: 2 - 3 x 20-25 gtt./die

Herstellungskennzahlen (Extr.): 1:1, 60% Ethanol

Therapeutischer Dosisvorschlag: 2 - 3 x 15-20 gtt./die

Inhaltsstoffe: Furanochromone wie Khellin und Visnagin; Pyranocumarine wie Visnadin, Samidin und Dihydrosamidin

### Monographie (Kommission E):

leichte stenokardische Beschwerden; zur unterstützenden Behandlung leichter Formen obstruktiv bedingter Atemwegsbeschwerden. Unterstützung der postoperativen Behandlung von Harnsteinerkrankungen

Gegenanzeigen: keine bekannt

Nebenwirkungen: selten Magen-Darmstörungen

Wechselwirkungen: keine bekannt

### Anwendung:

Steigerung der Koronar- und Myokarddurchblutung, leichte positiv-inotrope Wirkung, wirkt krampflösend auf die glatte Muskulatur.

## **Tinctura Angelicae (Angelikawurzeltinktur EB 6 )** **Extraktum Angelicae fluidum (Angelikawurzelextrakt)**

Herstellungskennzahlen: EB 6

Therapeutischer Dosisvorschlag: 3 x 20-30 gtt./die

Herstellungskennzahlen (Extr.): 1:2, 45% Ethanol

Therapeutischer Dosisvorschlag: 3 x 15-20 gtt./die

Inhaltsstoffe: ätherisches Öl, Cumarine, Bitter- und Gerbstoffe